

Christ mit hohem ethischen Anspruch

Top-Journalist Heribert Prantl spricht beim Evangelischen Bildungswerk – Aus aktuellem Programm

Schwandorf/Amberg. (td) „Was ich denke – was ich glaube“ ist ein Vortrag aus der Reihe „Politik und Gesellschaft“ des Evangelischen Bildungswerks EBW betitelt, den der aus dem Landkreis Schwandorf stammende, bundesweit bekannte Journalist Heribert Prantl am 26. Januar hält. Dieser Vortrag ist Teil des aktuellen Programms des Bildungswerks, das ausführlich im Internet vorgestellt wird.

Dr. Prantls Meinung ist in Deutschland gefragt – auch wenn sie für manche oft äußerst unbequem ist. Häufig wird er zu Radio- und Fernsehdiskussionen eingeladen.

Demnächst ist Prantl Gast beim EBW. Er spricht am 26. Januar um 19.30 Uhr im Paulaner-Gemeindehaus am Paulanerplatz 13 in Amberg.



Heribert Prantl gilt als engagierter Verteidiger des liberalen und welt-offenen Rechtsstaates.



Sängerin Alexandra Völkl entführt unter dem Titel „Wie einst Lilli Marleen...“ auf einer kleinen musikalischen Zeitreise in die 30er und 40er Jahre. Bilder: hfz (2)

Der Eintritt kostet 15 Euro, mit Hörrausweis zehn Euro.

Liberal und weltoffen

Prantl gilt als engagierter Verteidiger des liberalen und welt-offenen Rechtsstaates. Unermüdlich fordert er die Beachtung der Grundrechte ein. Wenn sich einer Kritik am Urteil eines Gerichts erlauben kann, dann er. Altbundeskanzler Gerhard Schröder hat ihn bei einer Laudatio als den „dritten Senat“ des Bundesverfassungsgerichtes bezeichnet.

Wer Heribert Prantls hervorragende Beiträge und Leitartikel in der Süddeutschen Zeitung liest, weiß auch, dass er als engagierter Christ mit hohem ethischen Anspruch argumentiert.

In der viel beachteten Prominentenreihe des Evangelischen Bildungswerkes „Was ich denke – was ich glaube“ wird der Publizist noch ein eigenes, aktuelles Unter-Thema wäh-

len und sich anschließend dem Kreuzfeuer des Moderators und der Zuhörer stellen.

„Das Land des Weltgebetstags 2010“ ist eine Fortbildung am Samstag, 30. Januar, überschrieben, die zwischen 14 und 18 Uhr im Paulaner-Gemeindehaus in Amberg stattfindet. Das Treffen ist gedacht als Vorbereitungssseminar für Weltgebetstags-Teams. Die Liturgie des nächsten Weltgebetstags stammt von christlichen Frauen aus Kamerun und steht unter dem Leitsatz „Lasset alles, was Atem hat, Gott preisen!“

Vor dem Weltgebetstag

Schwerpunkt ist zum einen die Auseinandersetzung mit Kamerun und der Situation der Frauen in diesem afrikanischen Land, zum anderen die Vertiefung der biblischen Texte. Referentinnen sind Gabi Mehlhan aus Weiden, Pfarrerin Heidi Gentzwein aus Schwarzenfeld und Christa Kaiser aus Sulzbach-Rosenberg. Der

Beitrag kostet acht Euro, wird aber nach Rücksprache mit dem Pfarramt zurückerstattet.

„Wie einst Lilli Marleen“

Eine „lange Nacht der UFA-Stars“ verspricht das EBW bei einem Konzert mit Alexandra Völkl (Gesang) und Sören Balendat (Piano) am Samstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr im Paulaner-Gemeindehaus in Amberg.

Unter dem Titel „Wie einst Lilli Marleen...“ geht eine kleine musikalische Zeitreise in die 30er und 40er Jahre über die Bühne, mit nostalgischen Filmschlagern und Chansons und einem Blick hinter die Kulissen der UFA-Traumfabrik, bei dem allerlei Pikantes und Charmantes über die Stars und Sternchen von damals enthüllt wird. Der Eintritt kostet neun Euro (fünf Euro mit Hörrausweis).



Weitere Informationen im Internet:
www.ebw-amberg.de/